

# Hilfe und Pflege nicht nur für Senioren

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Schülermagazin „Sozialpolitik“ im Kapitel „Pflegeversicherung: Hilfe und Pflege nicht nur für Senioren“ zu finden (im Internet unter [www.sozialpolitik.com/sicherheit](http://www.sozialpolitik.com/sicherheit)).

1. Ergänzen Sie die Übersicht mit den unten stehenden Begriffen.

## Leistungen der Pflegeversicherung

### a) Pflegeleistungen

- Pflegegeld bei privater Betreuung

- \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 - \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

### b) Unterstützung für pflegende Angehörige

- Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bei eingeschränkter Berufstätigkeit

- \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 - \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 - \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Pflegeunterstützungsgeld – stationäre Pflege im Heim – Sachleistungen wie ambulante Pflegedienste zur häuslichen Pflege – Ersatzpflege bei Urlaub oder Krankheit – Pflegeberatung**

2. Nennen Sie die Anzahl der Pflegegrade, die seit dem Jahr 2017 gelten. Erläutern Sie, was sich bei der Einstufung der Pflegebedürftigkeit geändert hat.

Anzahl der Pflegegrade

- a) drei  
 b) fünf

Änderungen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

3. Erläutern Sie, wie sich der demografische Wandel auf die Pflegeversicherung auswirkt.

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

4. Gesundheits- und Pflegebranche: richtig oder falsch? Kreuzen Sie das betreffende Kästchen an.

	richtig	falsch
Die Zahl der Beschäftigten in der Gesundheits- und Pflegebranche sinkt kontinuierlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der größte Anteil der Beschäftigten im Gesundheitswesen besteht aus Ärztinnen und Ärzten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es fehlen Arbeitskräfte in pflegerischen Berufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegende Angehörige können sich unbegrenzt von der Arbeit freistellen lassen. Ein Ausgleich für das entgangene Arbeitsentgelt steht ihnen jedoch nicht zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Leistungskatalog für Demenzkranke wurde in den vergangenen Jahren erweitert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Beitragssatz, den die Beschäftigten für die gesetzliche Pflegeversicherung zahlen müssen, wurde im Jahr 2017 um 0,2 Prozent erhöht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Jahr 2018 liegt der Mindestlohn für Pflegekräfte bei 10,55 Euro im Westen und 10,05 Euro im Osten Deutschlands.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>